

## "Das sind unvergessliche Bilder"



Von **BZ-Redaktion**

Di, 29. Mai 2018

Waldkirch

**BZ-INTERVIEW mit Klaus Kienzle, Organisator der Deutschen Meisterschaft im Drachenfliegen, die ab heute im Elztal stattfindet.**



Am Landeplatz in Bleibach waren schon gestern Drachenflieger zu sehen. Foto: DGFC Südschwarzwald

**WALDKIRCH:** Ein bedeutendes Sportereignis ist in den Pfingstferien im Elztal mitzuerleben. Am Kandel (Start) und in Bleibach (Landeplatz) finden von heute, Dienstag, 29. Mai, bis zum Sonntag, 3. Juni, die Internationalen Deutschen Meisterschaften im Drachenfliegen statt. 70 Teilnehmer aus zehn Nationen nehmen an diesem Wettbewerb teil. Ausrichter ist der Drachen- und Gleitschirmfliegerclub (DGFC) Südschwarzwald. Für die Badische Zeitung führten Nikolaus Bayer und Bernd Fackler mit seinem Mitglied und Organisator Klaus Kienzle ein Interview.

**BZ:** Worauf dürfen sich Zuschauer bei dieser Deutschen Meisterschaft der Drachenflieger denn ganz besonders freuen ?

**Kienzle:** Der Zuschauer kann spannende Starts vom Kandel von 70 Weltklassepiloten beobachten. Wenn diese Piloten alle über den Kandel kreisen, sind das unvergessliche Bilder. Am Landeplatz fliegen die Piloten im Sekundentakt über die Ziellinie. Das ist sicher interessant und erlaubt auch gute Fotos. Drachenlandungen sind immer spektakulär. Denn Drachenfliegen ist die vogelähnlichste Art zu fliegen. Übrigens: Kommen und Zuschauen ist völlig gratis. Es kostet keinen Eintritt.

**BZ:** Wie weit könnte ein Drachenflieger bei günstigem Wind vom Kandel aus fliegen ?

**Kienzle:** Die Flugaufgaben liegen je nach Wettervorhersage in der kommenden Woche

zwischen 80 und 150 Kilometer. Bei bester Thermikvorhersage könnten die Drachen bis zu 300 Kilometer weit fliegen. In der Wettbewerbswoche ist nachmittags jeweils Gewittergefahr vorhergesagt, deswegen werden die Aufgaben etwas kürzer gewählt sein. Vielleicht ändert sich die Wetterlage auch kurzfristig, dann könnten die Flugaufgaben noch größer werden.

**BZ:** Wer wird vom DGFC Südschwarzwald teilnehmen, wer aus dem Elztal ?

Es nehmen folgende Piloten aus diesem Verein teil: Roland Wöhrle aus Gutach, Jochen Zeyher aus Gundelfingen und Frank Frankus aus Freiburg. Die ersten beiden Flieger waren auch schon sehr erfolgreich (die Badische Zeitung berichtete am Samstag, 26.4.).

**BZ:** Könnte zu starker Wind die Austragung der DM verhindern oder behindern?

**Kienzle:** Drachenfliegen ist ein Freiluftsport, daher sind wir sehr vom Wetter und Wind abhängig. Zu starker Wind (über 30 km/h) oder Wind aus falschen Richtungen könnten einen Wettbewerbs-durchgang behindern.

**BZ:** Sind bei den Tagesprüfung bestimmte Flugrouten zu absolvieren oder bestimmte Flugziele zu erreichen ?

**Kienzle:** Ja, jede Tageswertung führt über eine andere Route mit Eckpunkten, die passiert werden müssen. Jeden Morgen werden sie von drei Piloten nach den gegebenen Windverhältnissen festgelegt. So kann zum Beispiel ein Flug bis zum Titisee oder nach Hornberg vorgegeben werden. Jeder Flieger hat ein GPS-Gerät dabei; dadurch wird dokumentiert, ob er alle Streckenpunkte erreicht hat. Außerdem ist an jedem Drachen ein Live-Tracker angebracht. Damit kann auch im Internet verfolgt werden (<http://www.dhv.de/> deutsche meisterschaften), wo sich das Fluggerät gerade befindet.

**BZ:** Was ist als größte Flughöhe erlaubt und wie kann man ein Überschreiten verhindern ?

**Kienzle:** Natürlich sind gute Aufwinde und ihre Ausnutzung wichtig, um große Entfernungen fliegen zu können. Es gibt aber eine maximale Flughöhe von 3000 Meter, die nicht übertroffen werden darf. Denn über diesem Niveau beginnt der kontrollierte Luftraum. Eine unkontrollierbare Gefahr besteht hier nicht; denn der Pilot kann relativ problemlos aus der Thermik herausfliegen. Hat er die Maximalhöhe in einem Wettbewerb aber tatsächlich einmal überstiegen, führt das zur Disqualifikation.

**BZ:** Ist Drachenfliegen ein Männersport oder sind die Frauen gut vertreten ?

**Kienzle:** Das kann man nicht so verallgemeinernd sagen. Es gibt auch Pilotinnen, sehr gute sogar, und Titelkämpfe. Bei den Meisterschaften am Kandel sind aber tatsächlich nur Männer am Start. Die angekündigte Deutsche Meisterin und mehrfache

Weltmeisterin hat sich verletzt. Erwartet wird aber noch eine gute Fliegerin aus England.

**BZ:** Wie oft findet die Deutsche Meisterschaft statt ? Und zum wievielten Mal in Waldkirch?

**Kienzle:** Die letzte Deutsche Meisterschaft in Waldkirch war 1982. Eine Deutsche Meisterschaft findet nur einmal im Jahr statt.

---

Ressort: [Waldkirch](#)

Veröffentlicht in der gedruckten Ausgabe der BZ vom Di, 29. Mai 2018:

Zeitungsartikel im Zeitungslayout: [PDF-Version herunterladen](#)

---

## Kommentare

Damit Sie Artikel auf badische-zeitung.de kommentieren können, müssen Sie sich bitte einmalig bei "Meine BZ" registrieren. Bitte beachten Sie [unsere Diskussionsregeln, die Netiquette](#).

---